LeguNet



Soja anbauen und vermarkten

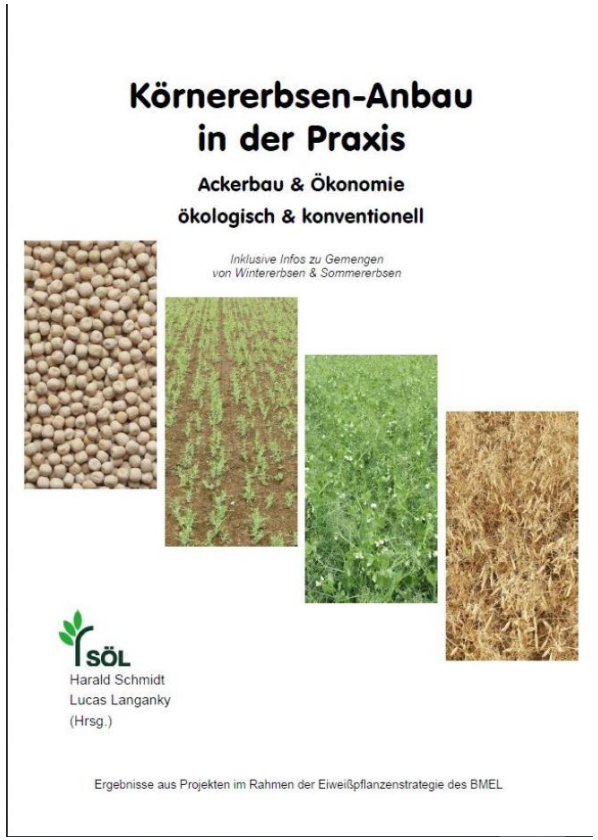
Gefördert durch
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages
Projektträger
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
im Rahmen der BMEL Eiweißpflanzenstrategie

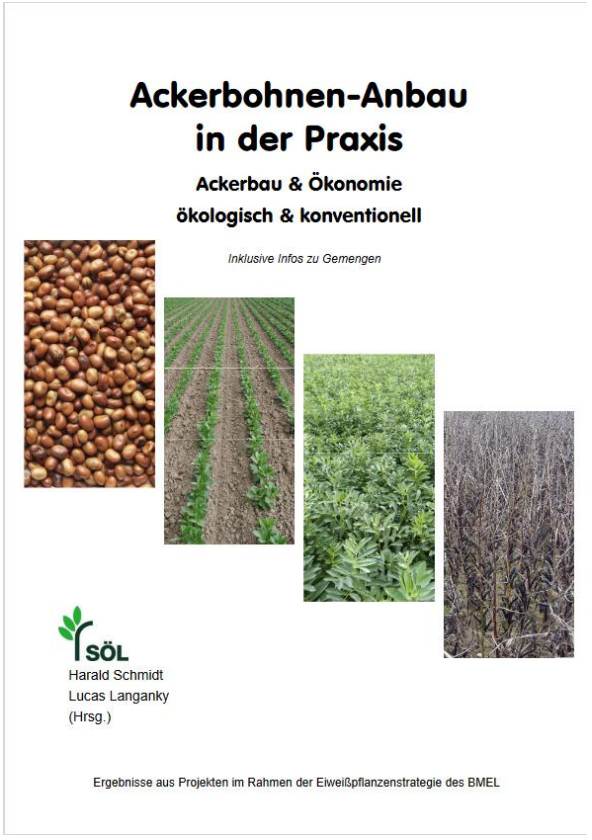
Bildquellen, v.l.n.r: UFOP, Schneider; Saatzucht Steinach,Runge; FiBL, Wilbois; UFOP, Schneider

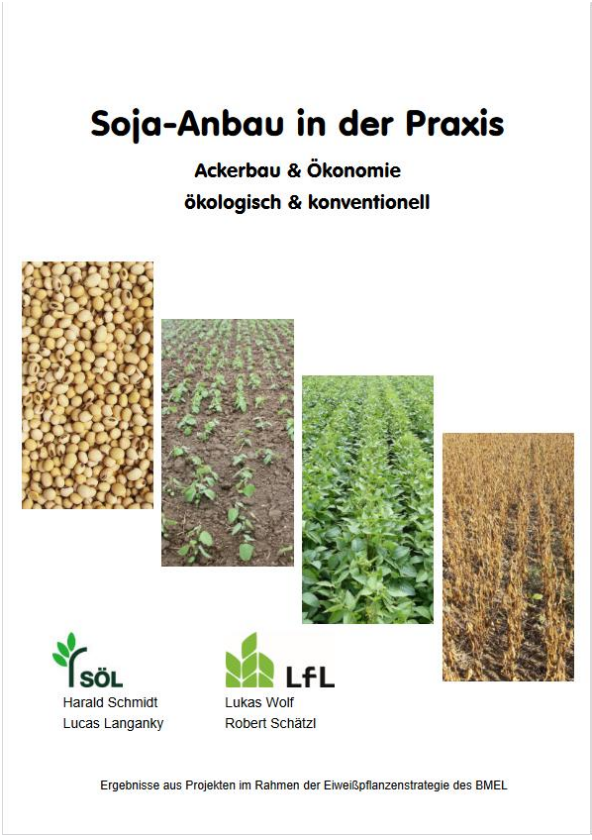
Anbauinformationen auf legunet.de

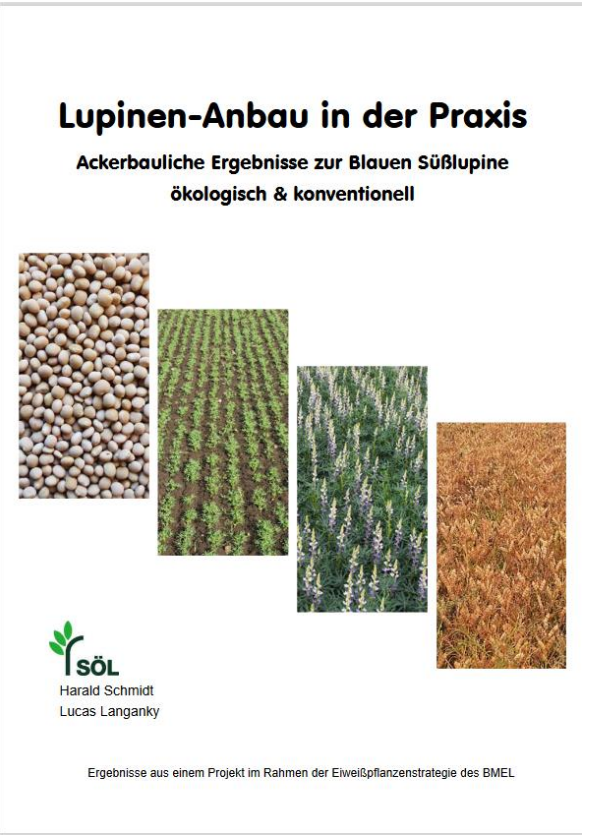


Anbauratgeber für die Praxis



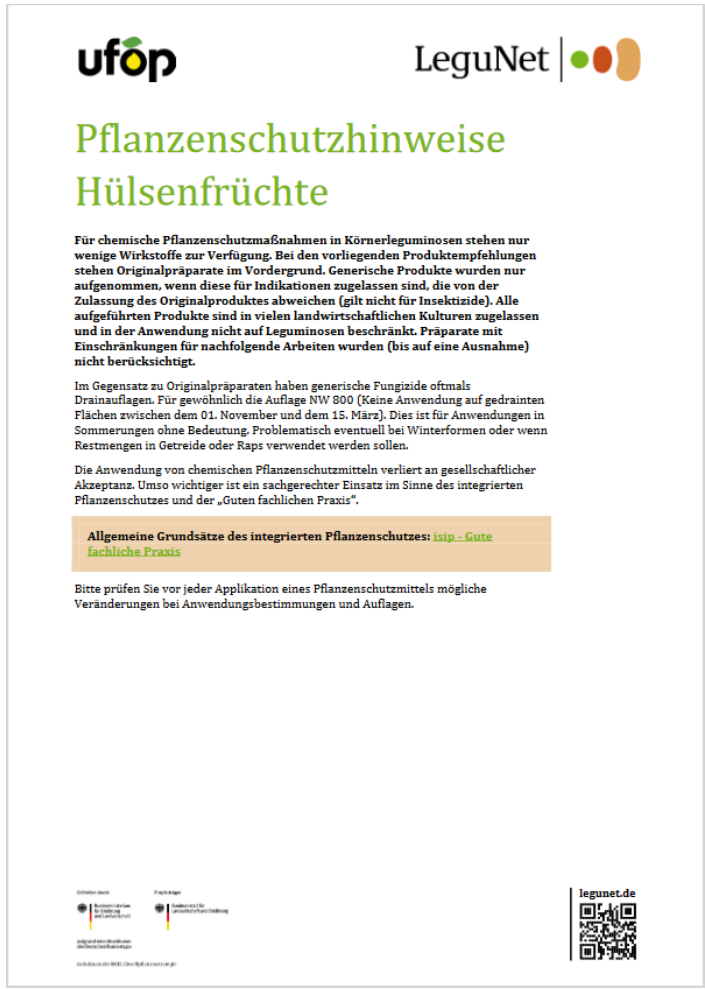






Legunet.de: Leitlinie IPS und Pflanzenschutzhinweise Hülsenfrüchte




ufop LeguNet

Pflanzenschutzhinweise Hülsenfrüchte

Für chemische Pflanzenschutzmaßnahmen in Körnerleguminosen stehen nur wenige Wirkstoffe zur Verfügung. Bei den vorliegenden Produktempfehlungen stehen Originalpräparate im Vordergrund. Generische Produkte wurden nur aufgenommen, wenn diese für Indikationen zugelassen sind, die von der Zulassung des Originalproduktes abweichen (gilt nicht für Insektizide). Alle aufgeführten Produkte sind in vielen landwirtschaftlichen Kulturen zugelassen und in der Anwendung nicht auf Leguminosen beschränkt. Präparate mit Einschränkungen für nachfolgende Arbeiten wurden (bis auf eine Ausnahme) nicht berücksichtigt.

Im Gegensatz zu Originalpräparaten haben generische Fungizide oftmals Drainauflagen. Für gewöhnlich die Auflage NW 800 (Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März). Dies ist für Anwendungen in Sommerungen ohne Bedeutung. Problematisch eventuell bei Winterformen oder wenn Restmengen in Getreide oder Raps verwendet werden sollen.

Die Anwendung von chemischen Pflanzenschutzmitteln verliert an gesellschaftlicher Akzeptanz. Umso wichtiger ist ein sachgerechter Einsatz im Sinne des integrierten Pflanzenschutzes und der „Guten fachlichen Praxis".

Allgemeine Grundsätze des integrierten Pflanzenschutzes: isip - Gute fachliche Praxis

Bitte prüfen Sie vor jeder Applikation eines Pflanzenschutzmittels mögliche Veränderungen bei Anwendungsbestimmungen und Auflagen.

legunet.de

Wirkstoffzulassungen sind unzureichend

Herbizide

VA: Clomazone (Centium 36 CS) 0,25 l

Pendimethalin (Stomp Aqua) 1,5 – 2,6 l

Pendimethalin + Dimethenamid (Spectrum Plus) 2,5 – 4 l

Flufenacet + Metribuzin (Artist) 2 kg

Metribuzin (Sencor Liquid) 0,4 l

NA: Thifensulfuron-methyl (Harmony SX) 2 x 7,5 g

Pethoxamid (Quantum) 2 l

Imazamox + Quinmerac (Clearfield Clentiga) 1 l + 1 l Dash

Gräser + Ausfallgetreide: Focus Aktiv Pack, Fusilade Max, Targa Super

Fungizide

Prothioconazol + Fluopyram (Propulse) 1 l

Insektizide

Lambda-Cyhalothrin (Karate Zeon) 75 ml

Zulassungserweiterung Propulse (125 g/l Prothioconazol 125 g/l Fluopyram)

Handelsbezeichnung	Anwendungsnr.	Einsatzgebiet	Kultur/ Objekt	Schadorganismus/ Zweck
Propulse	027208-00/02-002	Ackerbau	Sojabohne	Sclerotinia sclerotiorum, Diaporthe phaseolorum var. sojae





Sclerotinia sclerotiorum (FiBL Deutschland, legumehub.eu)





Diaporthe phaseolorum (Taifun Tofuprodukte)

Futtermittel bleibt wichtigste Verwendung von Leguminosen







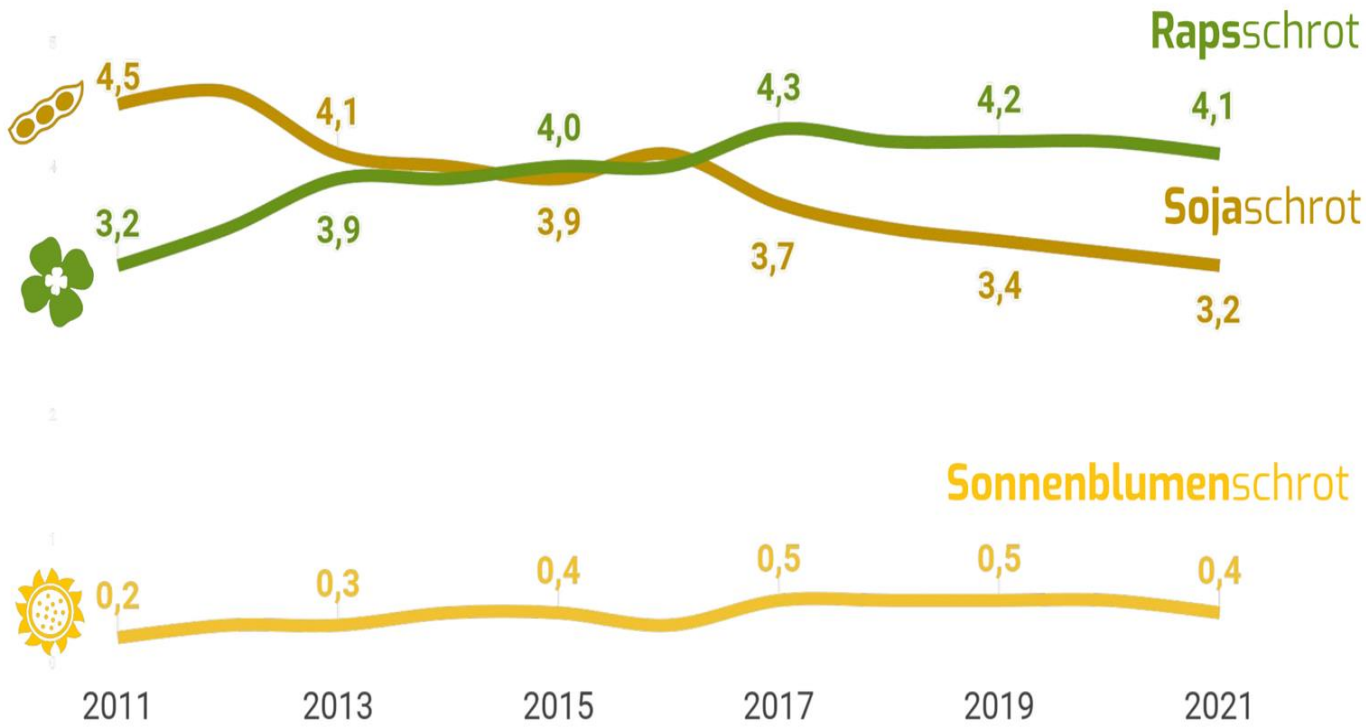




Verbrauch
Ölschrote Deutschland 2011-2021

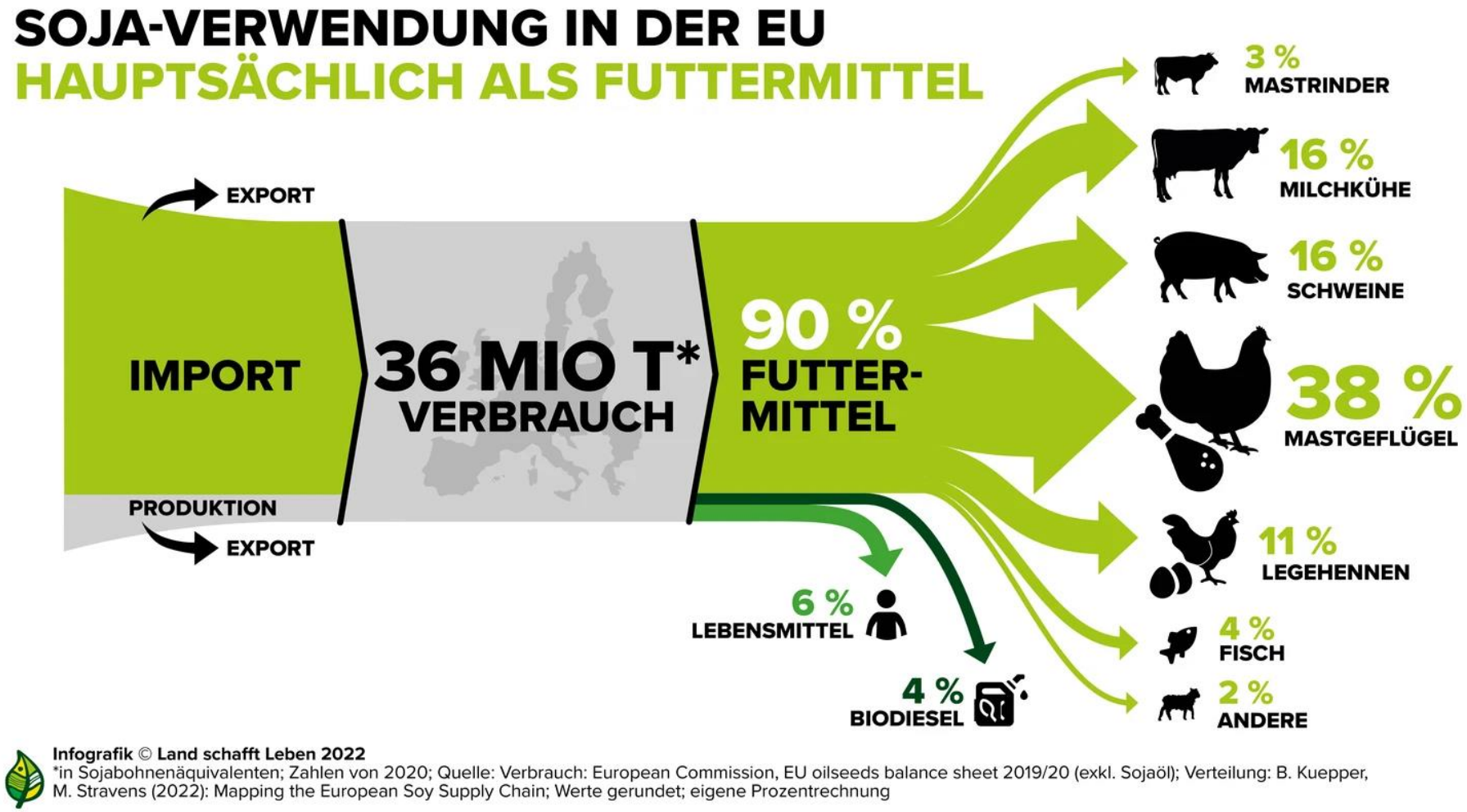
OVID
VERBAND DER ÖLSAATEN-VERARBEITENDEN INDUSTRIE IN DEUTSCHLAND

in Millionen Tonnen



© OVID 2022
Quelle: Oil World

Soja-Verwendung



Infografik © Land schafft Leben 2022
*in Sojabohnenäquivalenten; Zahlen von 2020; Quelle: Verbrauch: European Commission, EU oilseeds balance sheet 2019/20 (exkl. Sojaöl); Verteilung: B. Kuepper, M. Stravens (2022): Mapping the European Soy Supply Chain; Werte gerundet; eigene Prozentrechnung

1990 – 2020 wurden 420 Mio. ha Wald vernichtet



Quelle: WWF

Verarbeitung Non-GMO-Soja



ADM Mainz



ADM Straubing

Erzeugerpreise Sojabohnen

» Markt » Märkte und Preise

Märkte und Preise

1) ADM Mainz und Straubing

Die Fa. **ADM International SARL** verarbeitet in den Werken Straubing und Mainz **gentechnikfreie Sojabohnen** und stellt uns tagesaktuelle Notierungen bereit (alle Angaben ohne Gewähr).

Stand: **21.01.25**

Geliefert Mainz/Worms

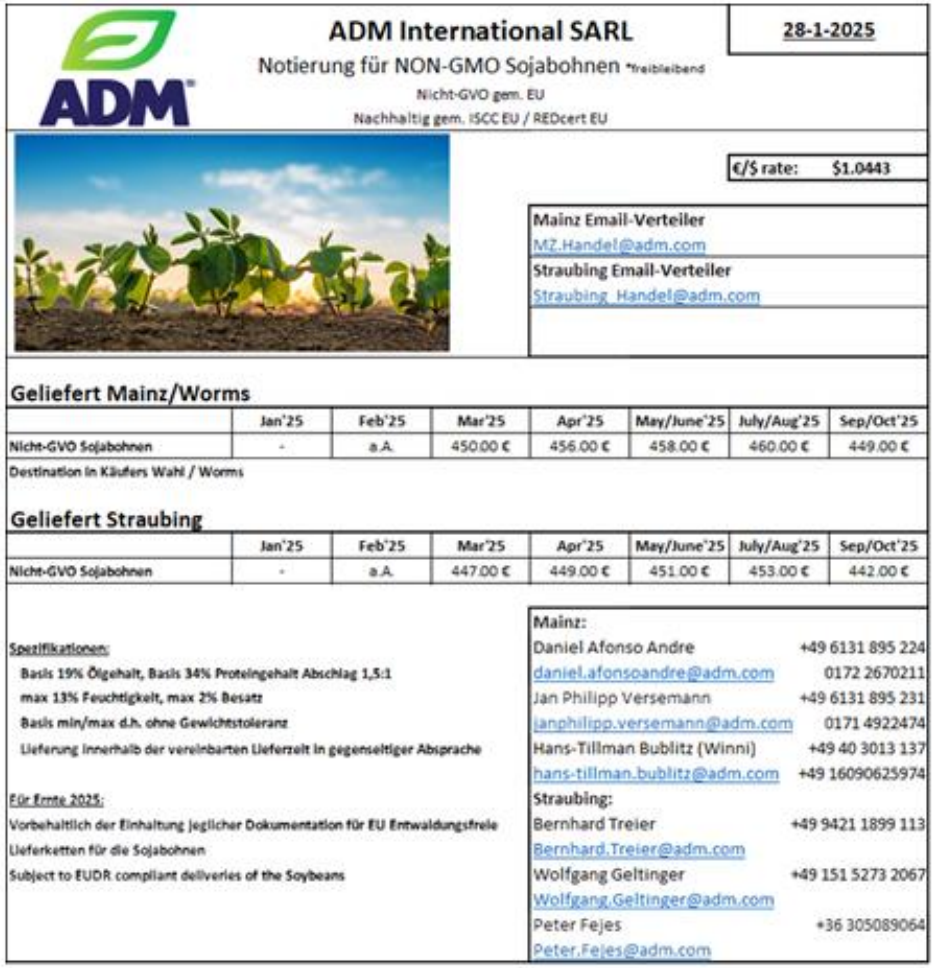
	Jan'25	Feb'25	Mar'25	Apr'25	May/June'25	July/Aug'25	Sep/Oct'25
Nicht-GVO Sojabohnen	-	a.A.	457.00 €	463.00 €	465.00 €	467.00 €	457.00 €

Destination in Käufers Wahl / Worms

Geliefert Straubing

	Jan'25	Feb'25	Mar'25	Apr'25	May/June'25	July/Aug'25	Sep/Oct'25
Nicht-GVO Sojabohnen	-	a.A.	454.00 €	456.00 €	458.00 €	460.00 €	450.00 €

Basis 19% Ölgehalt, Basis 34% Proteingehalt Abschlag 1,5:1
max 13% Feuchtigkeit, max 2% Besatz
Basis min/max d.h. ohne Gewichtstoleranz
Lieferung innerhalb der vereinbarten Lieferzeit in gegenseitiger Absprache



ADM International SARL

28-1-2025

Notierung für NON-GMO Sojabohnen *freibleibend

Nicht-GVO gem. EU

Nachhaltig gem. ISCC EU / REDcert EU

€/$ rate: $1.0443

Mainz Email-Verteiler
MZ.Handel@adm.com

Straubing Email-Verteiler
Straubing_Handel@adm.com

Geliefert Mainz/Worms

	Jan'25	Feb'25	Mar'25	Apr'25	May/June'25	July/Aug'25	Sep/Oct'25
Nicht-GVO Sojabohnen	-	a.A.	450.00 €	456.00 €	458.00 €	460.00 €	449.00 €

Destination in Käufers Wahl / Worms

Geliefert Straubing

	Jan'25	Feb'25	Mar'25	Apr'25	May/June'25	July/Aug'25	Sep/Oct'25
Nicht-GVO Sojabohnen	-	a.A.	447.00 €	449.00 €	451.00 €	453.00 €	442.00 €

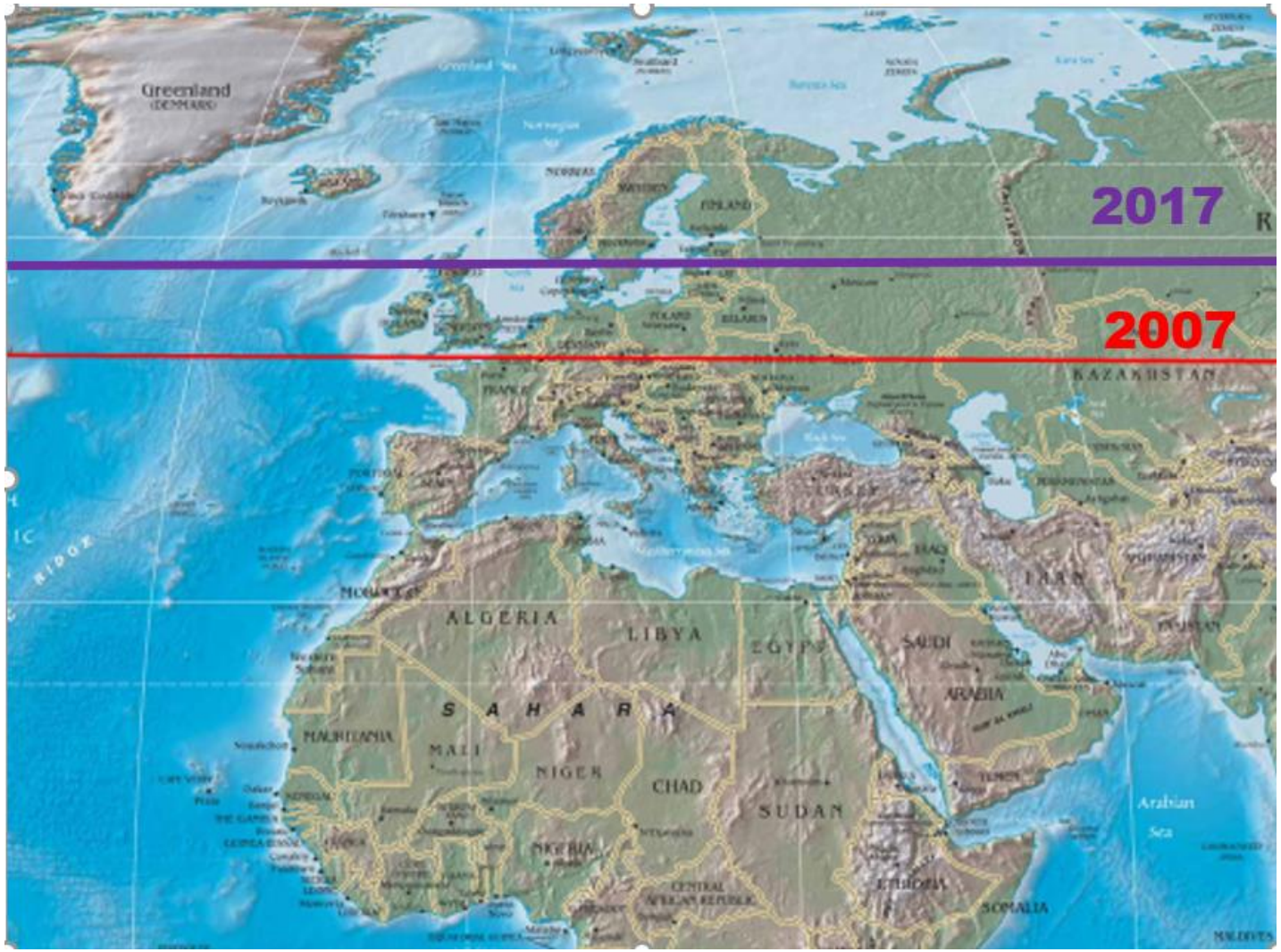
Spezifikationen:
Basis 19% Ölgehalt, Basis 34% Proteingehalt Abschlag 1,5:1
max 13% Feuchtigkeit, max 2% Besatz
Basis min/max d.h. ohne Gewichtstoleranz
Lieferung innerhalb der vereinbarten Lieferzeit in gegenseitiger Absprache

Für Ernte 2025:
Vorbehaltlich der Einhaltung jeglicher Dokumentation für EU Entwaldungsfreie Lieferketten für die Sojabohnen
Subject to EUDR compliant deliveries of the Soybeans

Mainz:
Daniel Afonso Andre +49 6131 895 224
daniel.afonsoandre@adm.com 0172 2670211
Jan Philipp Versemann +49 6131 895 231
janphilipp.versemann@adm.com 0171 4922474
Hans-Tillman Bublitz (Winni) +49 40 3013 137
hans-tillman.bublitz@adm.com +49 16090625974

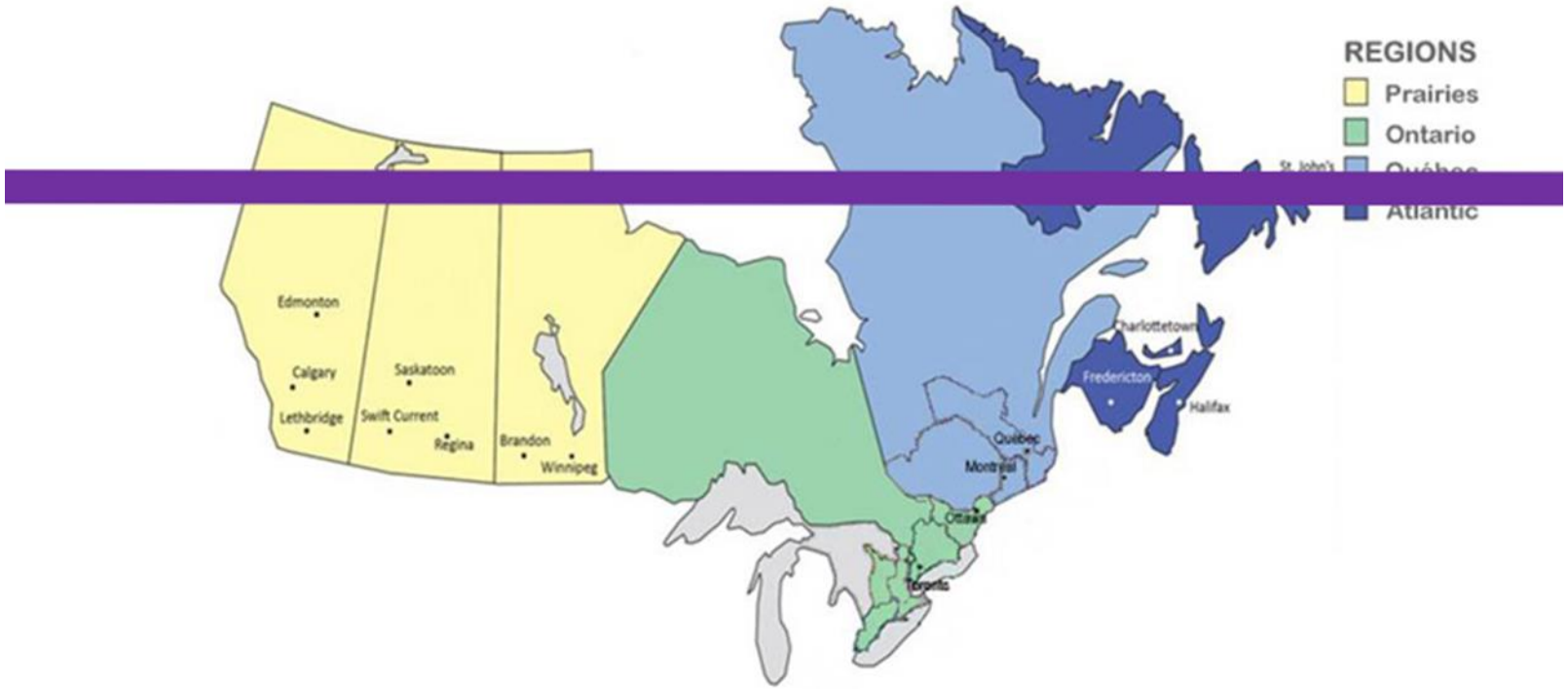
Straubing:
Bernhard Treier +49 9421 1899 113
Bernhard.Treier@adm.com
Wolfgang Geltinger +49 151 5273 2067
Wolfgang.Geltinger@adm.com
Peter Fejes +36 305089064
Peter.Fejes@adm.com

Zuchtfortschritt Soja



LeguNet

Soja Anbaufläche in Kanada 2017 ~ 3 Mio ha



Quelle: Canadian Grain Commission

Sojasorten für den Anbau in Deutschland

Quelle	Anzahl	Bemerkungen
Sojaförderring: Sojasorten und Bezugsquellen 2024	**77**	23 Anbieter 4 x 0000 49 x 000 22 x 00 2 x Edamame
Bundessortenamt 2024	**50**	40 x landeskulturell 10 x EU
AGES (Österreich) 2024	**90**	41 x 000 37 x 00 10 x 0 2 x I

Reifestufen Soja Bundessortenamt

Reifegruppe	0000		000			00		0	
Anbau in (Beispiele)			NDS	HE	Ost-Mitte	RLP	BY	BW	
Reifestufe BSA	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**
Anzahl Sorten		1	**4**	**15**	**11**	6	1		

|--------- hohes Ertragspotential ----------|

Quelle: Bundessortenamt und eigene Darstellung

Soja hat enormes Potenzial

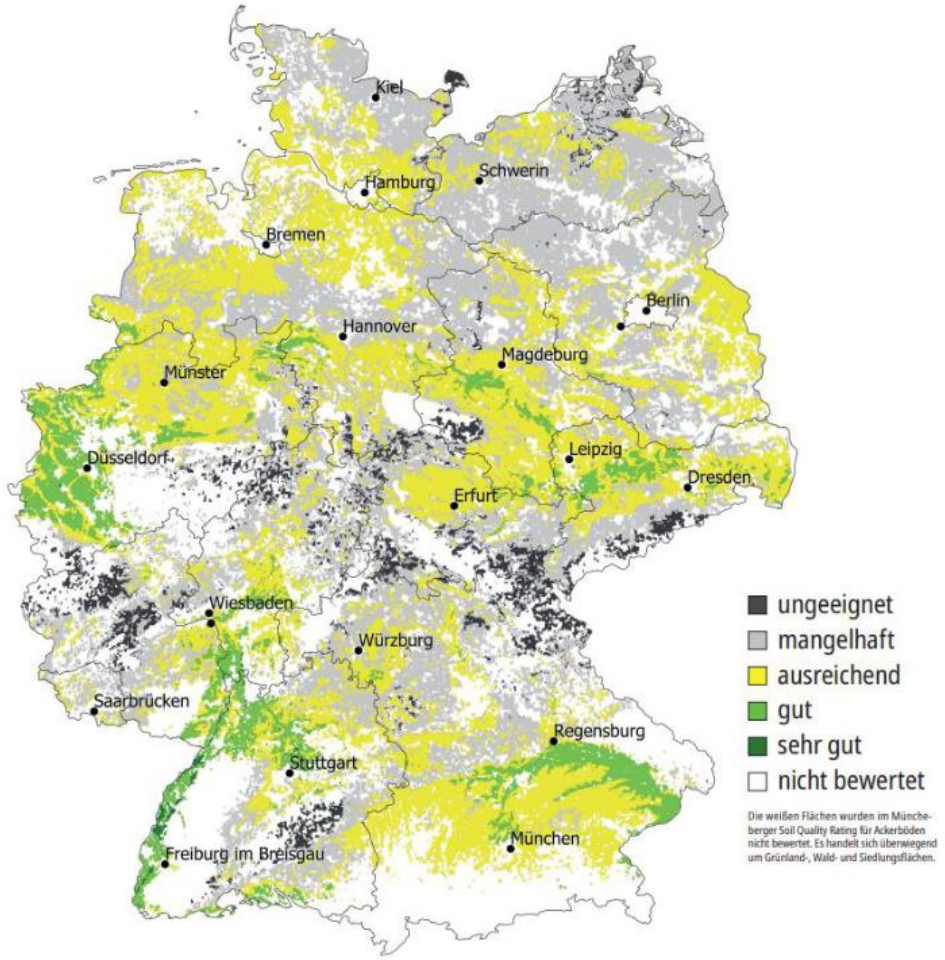


Abbildung 1: Anbaueignung Sojabohne berechnet auf der Basis von Temperatursumme nach CHU vom 01.05. – 15.09. der Jahre 2006 – 2020, Niederschlagssumme vom 01.06. – 31.08. der Jahre 2006 –2020 sowie der Bodenqualität nach dem Müncheberger Soil Quality Rating. Quelle: Stephenson, C., 2022 und eigene Ergänzung von Städtenamen

Quelle: JKI

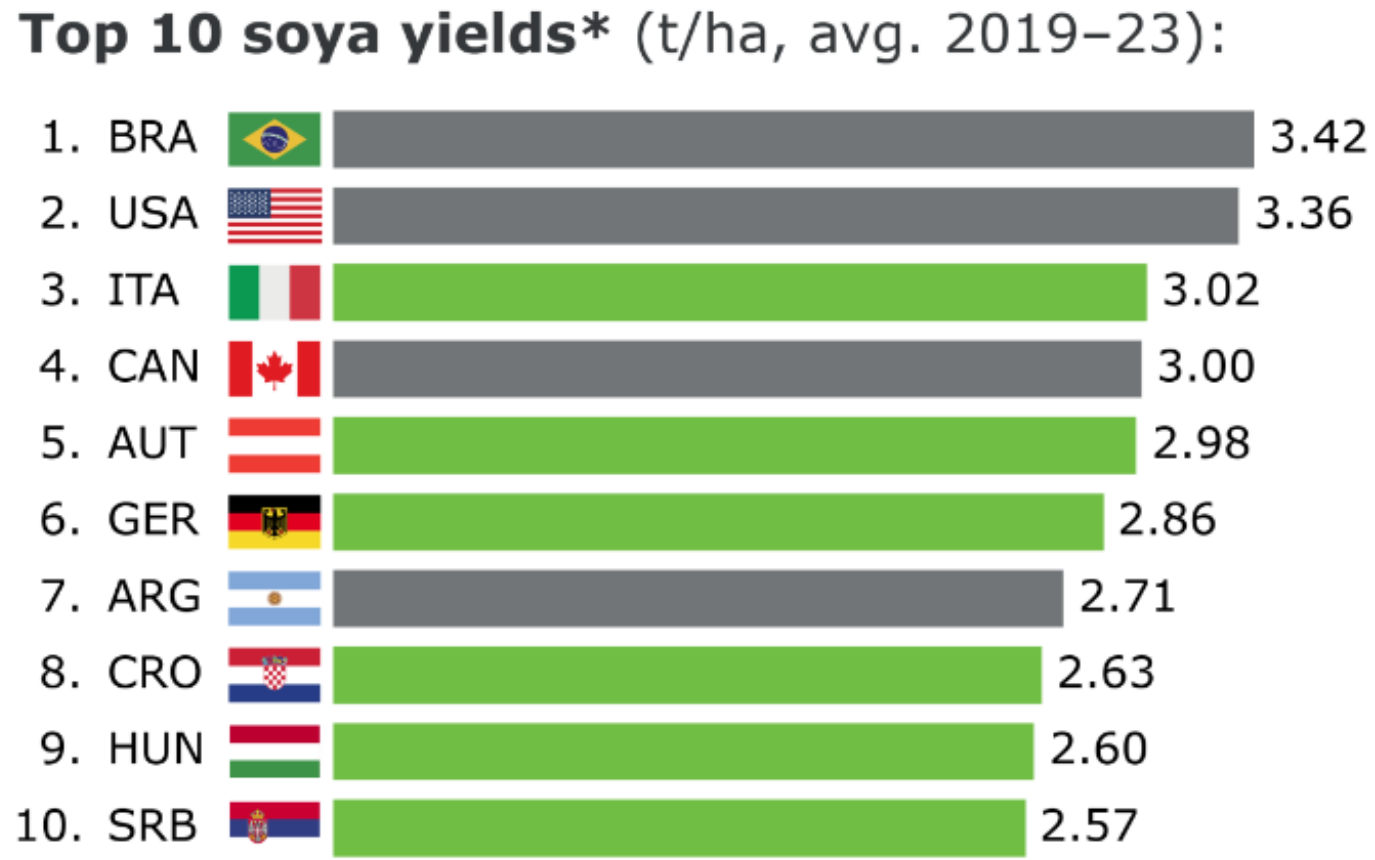
Ca. 64% der Ackerflächen in Deutschland
sind für den Anbau von Soja geeignet 8,0 Mio. ha
Im Mittel 10% Soja in der Fruchtfolge 0,8 Mio. ha
x 2,8 t/ha
=
Mittlere Jahresproduktion Soja 2,2 Mio t
Jahresbedarf Soja Deutschland 3,5 Mio t
Möglicher Selbstversorgungsgrad 63%

Sojaanbau in Niedersachsen 2023





LeguNet



6 of the top 10 national soy yields are from Europe

Soja Fachinfo

Dezember 2023

Deutscher Soja Förderring



Reifebonitur bei Sojabohnen

Einführung

In Deutschland vollzieht sich eine stille Agrarrevolution. Heimischer Sojaanbau und Sojaverarbeitung nicht nur an der Richtline des Bundessortenamtes, sondern zeigen auch, wie Züchter im In- und Ausland

Mähdruscheinstellungen: Feiffer-Consult



LeguNet

Flex-Schneidwerk



LeguNet

Kostensenkung durch Bündelung

Abnehmerkarte Eiweißpflanzen unter www.ufop.de

Wo Eiweißpflanzen vermarkten?

Umkreissuche

Postleitzahl/ Ort: 17033

Umkreis: 100 km

Suchen

Dieses Tool soll Landwirte bei der Suche nach Vermarktungspartnern für Eiweißpflanzen im Umkreis von bis zu 200 km unterstützen und wird fortlaufend aktualisiert und ergänzt. Bitte beachten Sie, dass bei einer Mehrfachauswahl bei der Kulturart auch Treffer angezeigt werden, die lediglich eine der Kulturen abnehmen – bitte die entsprechenden Angaben in der Liste prüfen. Sofern in einer Region mehrere Abnehmer gefunden werden, wird dies mit einer blauen und ab 10 Abnehmern einer gelben Markierung angezeigt. Hinweise zum Tool können an info@ufop.de gerichtet werden.
Sollten Sie als Abnehmer noch nicht in der Datenbank geführt werden, können Sie sich hier eintragen. Sie erhalten eine Eingangsbestätigung per Mail. Nachdem die Adresse geprüft wurde, wird ihr Eintrag auf der Abnehmerkarte freigeschaltet.

Merkmal
- ○ Bio
- ◉ Konventionell

Filter
- ☑ Ackerbohnen
- ☑ Erbsen
- ☑ Soja
- ☑ Süßlupinen

Ceravis AG
https://ceravis.de/

Industriegelände 3
17139 Malchin
Tel.: +49 3994 636216

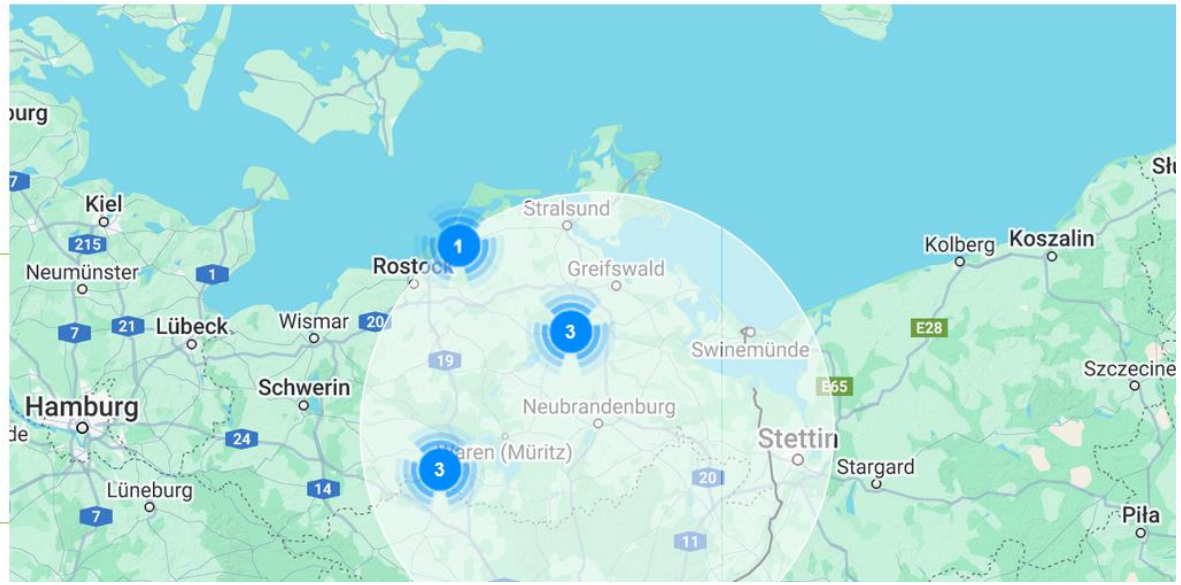
Ackerbohnen, Erbsen, Konv., BIO

Prolupin GmbH
https://www.prolupin.de/

Tribseeser Chaussee 1
18507 Grimmen
Tel.: +49 038326 53830

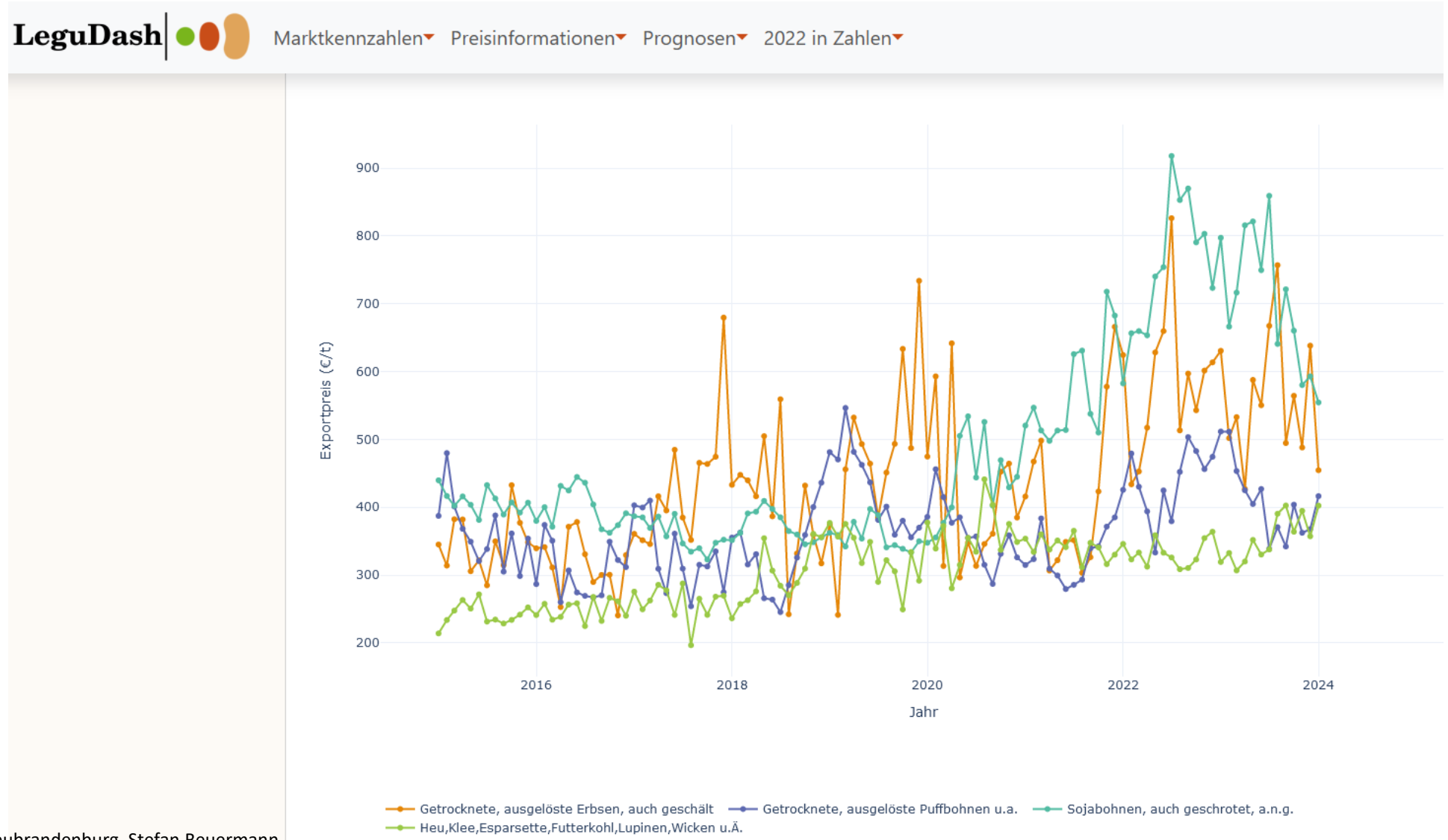
Süßlupine, Konv.

Schälmühle Pätschow



LeguNet

Online-Tool zur Erhöhung der Marktpreistransparenz der FH Soest



Lagerung & Transport kommen in der EPS nicht vor









Stärkung der Verhandlungsposition durch Zusammenschluss

Vorteile Erzeugergemeinschaft

- Gemeinsame Vermarktung von Erzeugnissen
- Gemeinsamer Einkauf von Betriebsmitteln
- Alle Mitglieder produzieren, nur die EZG vermarktet
- Mehr Marktmacht
- Zugang zu Großabnehmern

Mögliche Rechtsformen von Erzeugergemeinschaften

- GbR
- GmbH
- AG
- KGaA
- wV
- eG





Gesetz zur Anpassung der landwirtschaftlichen Erzeugung an die Erfordernisse des Marktes (Marktstrukturgesetz)

MarktStrG

Ausfertigungsdatum: 16.05.1969

Anlage (zu § 1 Abs. 2)
Liste der Erzeugnisse, für die Erzeugergemeinschaften gebildet und anerkannt werden können

Fundstelle des Originaltextes: BGBl. I 1990, 1861 - 1862;
bzgl. der einzelnen Änderungen vgl. Fußnote

KN-Code	Erzeugnisse
ex 0102	Hausrinder, einschließlich Zuchttiere, lebend
ex 0103	Hausschweine, einschließlich Zuchttiere, lebend
ex 0104	Hausschafe, einschließlich Zuchttiere, lebend
0105	Hausgeflügel, lebend
ex 0106	Hauskaninchen, lebend
ex 0106	Damtiere, lebend
ex 0201	Fleisch von Hausrindern, frisch, gekühlt oder gefroren,

LeguNet

Bundesministerium der Justiz | Bundesamt für Justiz

- Startseite
- Gesetze / Verordnungen
- Aktualitätendienst
- Titelsuche
- Volltextsuche
- Translations
- Hinweise

- Tastenkombinationen

- Landesrecht
- Rechtsprechung im Internet

Gesetz zur Stärkung der Organisationen und Lieferketten im Agrarbereich

zur Gesamtausgabe der Norm im Format: HTML **PDF** XML EPUB

- Inhaltsübersicht

Teil 1

Anwendungsbereich und Begriffsbestimmungen

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Begriffsbestimmungen; Verordnungsermächtigung
- § 3 Zuständigkeit; Verordnungsermächtigung

Teil 2

Agrarorganisationen

- § 4 Voraussetzungen und Verfahren der Anerkennung; Verordnungsermächtigungen
- § 5 Allgemeinverbindlichkeit; Verordnungsermächtigungen
- § 6 Kartellbestimmungen; Verordnungsermächtigung
- § 7 Vereinbarungen und Beschlüsse während schwerer Ungleichgewichte auf den Märkter
- § 8 Agrarorganisationenregister; Verordnungsermächtigungen

Welche Rechtsform?

Passt Ihre Gründungsidee zur genossenschaftlichen **Rechtsform** ?

Gemeinschaftliche Initiativen können verschiedene Rechtsformen wählen. Die eingetragene Genossenschaft ist dabei nicht immer die erste Option. Die nachfolgenden Fragen sollen eine erste Orientierung geben. Nur wenn alle Fragen mit „Ja“ beantwortet werden, ist die Genossenschaft für Ihr Vorhaben geeignet.

genossenschaften.de



genossenschaften.de



genossenschaften.de

LeguNet

Warum Genossenschaft?

- Die Genossenschaft ist eine demokratische Rechtsform (1 Stimme je Mitglied)
- Mitglieder einer Genossenschaft sind zugleich Eigentümer
- Frühe Fehlerkorrektur durch Prüfungspflicht
- Niedrigste Insolvenzquote aller Unternehmensformen (< 0,1 %)
- Haftungsbeschränkung

- Prüfungsverbände:
- Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. genossenschaftsverband.de
- DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e.V. genossenschaften.de
- ECOVIS Genossenschaftsprüfverband e. V. ecovis.com

Mustersatzungen

Mustersatzung

für kleine Genossenschaften

§ 1 - Name, Sitz, Zweck, Geschäftsjahr

(1) Die Firma der Genossenschaft lautet ...

(2) Die Genossenschaft hat ihren Sitz in ...

(3) Gegenstand des Unternehmens ist ...

(4) Die Genossenschaft kann sich im Rahmen ihres Zweckes an Unterr
und Zweigniederlassungen errichten

Mustersatzung
für Warengenossenschaften

Stand 17.09.2020

I. FIRMA, SITZ, ZWECK UND GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

§ 1
Firma und Sitz

(1) Die Firma der Genossenschaft lautet:

Anerkennung wird beim jeweiligen Landesamt beantragt

Erforderliche Unterlagen

Der Antrag auf Anerkennung ist beim Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen schriftlich einzureichen. Dem Antrag sind:

1.die geltende Satzung der Agrarorganisation,

2.eine Liste mit Vornamen und Nachnamen, im Falle juristischer Personen der Namen, aller zum Zeitpunkt des Antrages vorhandenen Mitglieder der Agrarorganisation einschließlich deren jeweiliger Anschrift,

3. ein Nachweis für jedes in Nummer 2 genannte Mitglied, dass es die Anforderungen des Agrarorganisationenrechts an die Mitgliedschaft erfüllt, sowie

4.ein Nachweis zur Rechtsform (Registerauszug oder beglaubigte Abschrift des Gründungsvertrages einer Personenvereinigung) beizufügen.

Antragsformular für die Anerkennung

Anlage zum Antrag auf Anerkennung als Erzeugergemeinschaft

1. Name der Erzeugergemeinschaft: .....

2. Rechtsform.: .....

   Gründungstag: .....

3. Sitz: (Ort, Straße, Haus-Nr.) .....

   Fernruf: .....

4. Bevollmächtigter Vertreter:
   (Name, Wohnort, Straße, Haus-Nr.) .....

5. Eintragung im Handels-, Vereins-, Genossenschaftsregister:

   am ..... Nr. .....

   beim Amtsgericht in .....

6. Zahl der Mitglieder
   Inhaber landwirtschaftl. Betriebe .....
   Inhaber fischwirtschaftl. Betriebe .....

7. Welche Beiträge haben die
   Mitglieder zu zahlen? .....

8. Erzeugnis, Erzeugnisgruppe .....

Anerkannte Erzeugergemeinschaften können Fördergelder erhalten

Förderfähige Maßnahmen

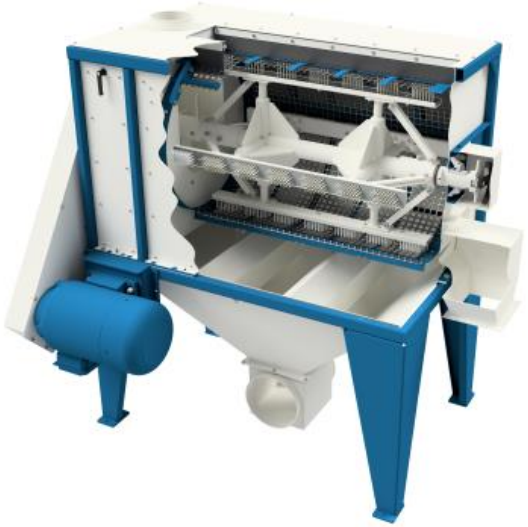
- Organisationskosten wie: Gründungskosten, soweit sie in unmittelbarem und sachlichen Zusammenhang mit der Gründung stehen
- Personal- und Geschäftskosten
- Kosten für Büroeinrichtungen einschließlich Hard- und Software, Büromaschinen und -geräte
- gutes Marketing
- effektive Absatzstrategien für Qualitätsprodukte der Land- und Ernährungswirtschaft
- Investitionen zur Verbesserung der Verarbeitung und Vermarktung

Finanziert über ELER (Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes) als Teil des Operationellen Programms der EU. Die Förderprogramme der einzelnen Bundesländer unterscheiden sich deutlich.

LeguNet

Anerkannte Erzeugergemeinschaften können Fördergelder erhalten











z.B. für Investitionen zur Verbesserung der Verarbeitung und Vermarktung

Quellen: oben petkus.de
rechts + unten reiter-sp.com

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Stefan Beuermann

UFOP e.V.
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin

Tel.: 030 235 97 99-33
Mobil: 0170 969 42 68

E-Mail: s.beuermann@ufop.de

Web: www.ufop.de

www.legunet.de

